

Eisenstadt, 24.11.2025

BestOf25: Landjugend-Award 2025 geht nach Oberösterreich

„Hands Up- Guck mal, wer da spricht“ der Landjugend Tarsdorf setzt ein Zeichen für Gehörlosigkeit, Hörgesundheit und Gebärdensprache.

Samstag, 22.11.2025 - Beim "BestOf25" der Landjugend Österreich im Kulturzentrum in Eisenstadt wurde das bundesweit beste Landjugendprojekt 2025 gekürt. Karl Weixelbaumer und Pascal Kitzmüller vom Moderatorenduo 2:tages:bart verkündeten das mit Spannung erwartete Siegerprojekt 2025: „Hands Up- Guck mal, wer da spricht“ der Landjugend Tarsdorf (Bezirk Braunau, Oberösterreich). DI Nikolaus Berlakovich, Präsident der Burgenländischen Landwirtschaftskammer und 1. Vizepräsident der COPA, übergab unter Jubelstimmung den begehrten Landjugend-Award und lobte den enormen Einsatz der Jugendorganisation.

Tatendrang und zukunftsweisende Projekte – das ist die Landjugend Next Generation!

„Für die Projektprämierung wurden bundesweit 36 erfolgreich umgesetzte Regionalprojekte und 8 Landesprojekte eingereicht. Jedes einzelne davon ist einzigartig, außergewöhnlich und ein echter Innovationsmotor für den ländlichen Raum und die Regionen“, erklärte Bundesleiterin Valentina Gutkas.

Bundesleiter Markus Buchebner ergänzte: „Heuer wurden im Zuge der Projektmarke Tat.Ort Jugend über 290 gemeinnützige Projekte mit 7.500 Helfenden umgesetzt – das ist ein großer Beitrag für das Zusammenleben in den Dörfern. Die Landjugend schaut hin, packt an und setzt um.“ Die zahlreichen Projekte wurden auf Orts-, Bezirks- und Landesebene durchgeführt; die besten davon wurden nun im Rahmen des BestOf25 ausgezeichnet.

Award Projekt ist ein starkes Zeichen für Inklusivität des ländlichen Raums

Inklusion bedeutete für die Landjugend Tarsdorf, Menschen in ihrer Vielfalt wahrzunehmen und ihnen echte Teilhabe zu ermöglichen. Mit dem Jahresprojekt „Hands up – Guck mal, wer da spricht“ setzte die Ortsgruppe ein starkes Zeichen für mehr Bewusstsein rund um Gehörlosigkeit und Gebärdensprache. Ziel war es, Barrieren abzubauen, Begegnungen zu schaffen und Gehörlose als Teil unserer Gesellschaft sichtbar zu machen – auch wenn sie mit den Händen sprechen.

Das Projekt förderte den Austausch zwischen Hörenden und Gehörlosen und zeigte, dass Kommunikation weit mehr ist als Lautsprache. Gebärdensprache stellte eine eigene Kultur dar,

die das gesellschaftliche Miteinander bereichert. Gleichzeitig wurden Menschen dafür sensibilisiert, die eigenen Sinne bewusster wahrzunehmen und zu verstehen, welche zusätzlichen Herausforderungen Gehörlose im Alltag, in der Schule und im Berufsleben meistern müssen.

Die Landjugend Tarsdorf wollte jedoch nicht nur Bewusstsein schaffen, sondern auch selbst offener werden und Inklusion innerhalb des Vereins sowie in der gesamten Region stärken. Das Projekt sollte langfristig wirken, Berührungsängste abbauen und Brücken bauen – für ein echtes Miteinander.

Zu den zentralen Projektzielen zählten Gebärdensprachkurse, die einen ersten Zugang zur Sprache und Kultur der Gehörlosengemeinschaft ermöglichten, sowie kreative Sommerkinos, die das Thema Gehörlosigkeit auf unterhaltsame Weise ins Bewusstsein rückten. Ergänzt wurde das Jahresprojekt durch vielseitige Social-Media-Aktionen, die eine breite Öffentlichkeit erreichten und zum Mitmachen motivierten. Ein besonderer Höhepunkt war der große Projekt-Frühsschoppen, bei dem Besucher:innen nicht nur Einblick in die Projektarbeit erhielten, sondern auch kostenlose Hörtests in Anspruch nehmen konnten.

Ein besonderer Fokus lag auf der Arbeit mit Kindern: In Zusammenarbeit mit der Volksschule Tarsdorf wurden die fünf Sinne spielerisch erlebbar gemacht und das Fingeralphabet vermittelt – als erste kleine Brücke zur Welt der Gebärdensprache.

„Der Landjugend-Award zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viel Innovationskraft, Verantwortungsbewusstsein und Zukunftsdenken in unserer Jugend steckt. Dass die Auszeichnung heuer im Burgenland verliehen wird, freut mich ganz besonders. Die Landjugend ist österreichweit ein zentraler Motor für die Weiterentwicklung unserer Landwirtschaft – sie verbindet Tradition mit moderner Ausbildung, neuen Ideen und einem starken Gemeinschaftssinn. Ihr Engagement sichert nicht nur die Zukunft unserer bäuerlichen Betriebe, sondern auch die Zukunft unserer ländlichen Regionen insgesamt“, hebt der Präsident der Burgenländischen Landwirtschaftskammer, DI Nikolaus Berlakovich, hervor.

Ein Jahr voller Erfolge: Zertifikate, Abzeichen, nationale und internationale Titel

Neben der Auszeichnung für das beste Landjugendprojekt Österreichs wurden im Kulturzentrum auch zahlreiche Urkunden verliehen. Insgesamt 27 Absolvent:innen des „aufZAQ“-zertifizierten Lehrgangs „Landjugend Spitzenfunktionär:innen“ erhielten auf der großen Bühne feierlich ihre Zertifikate. Der Lehrgang verbindet fundierte Ausbildung mit praktischer Erfahrung: Die Teilnehmenden setzten ihr erworbenes Wissen direkt in ihren Orts- bzw. Bezirksgruppen um und realisierten gemeinsam ein eigenes Projekt.

Ebenso geehrt wurden 26 besonders engagierte Mitglieder aus ganz Österreich, die für ihre außergewöhnlichen Leistungen das diamantene Leistungsabzeichen verliehen bekamen. Es würdigt mehr als 1.000 gesammelte Leistungsabzeichen-Punkte. Jeder einzelne entspricht rund einer absolvierten Bildungsstunde und unterstreicht den enormen Einsatz dieser jungen Menschen.

Auch fachlich konnten die Landjugendlichen heuer eindrucksvoll überzeugen: Zahlreiche Teilnehmer:innen erreichten Spitzenplätze bei nationalen Bundesentscheiden und traten erfolgreich bei internationalen Bewerben an - darunter der Europameisterschaft im Handmähen in Thundorf (Deutschland) sowie der Weltmeisterschaft im Pflügen in Prag (Tschechien). Eine besondere Auszeichnung erhielt zudem der ehemalige Bundesleiter-Stellvertreter Fabian Kogler, der von der Europäischen Landjugend zur „Person of the Year“ gekürt wurde.

Großer Dank an die Sponsoren und Partner

Die Veranstaltung BestOf25 wurde freundlich unterstützt von: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft, Bundeskanzleramt, Landwirtschaftskammer Österreich, Lagerhaus, Pöttinger Landtechnik, Österreichische Hagelversicherung, Raiffeisen, Toferer Textil, Garant, Maschinenring Österreich sowie LELY.

Bildbeschreibung:

Foto 1: Landjugend Tarsdorf hat für das Projekt: Hands Up- Guck mal, wer da spricht den begehrten Landjugend Award gewonnen

Bildbeschreibung 1. Reihe (kniend) v.l.n.r.: Bundesleiter-Stellvertreter Georg Waltl, die Projektgruppe Landjugend Tarsdorf, ehemalige Bundesleiter-Stellvertreter Philipp Gillesberger, neu gewählter Bundesleiter Stellvertreter Matthias Luger, ehemalige Bundesleiterin-Stellvertreterin Andrea Burtscher und in der 2. Reihe (stehend) v.l.n.r: Bundesleiter Dipl.-Ing. Markus Buchebner, Bundesleiterin Valentina Gutkas, BSc., neu gewählte Bundesleiterin-Stellvertreterin Martina Orgiseg, neu gewählte Bundesleiterin-Stellvertreterin Hannah Bruckner, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft Sektionschef Dipl.-Ing. Johannes Fankhauser, Maschinenring Österreich Bundesobmann Franz-Xaver Broidl, Österreichische Hagelversicherung Prokurist Dr. Mario Winkler, Mitglied zum Europäischen Parlament Dipl.-Ing. Alexander Bernhuber, Präsident der LK Burgenland und 1. Vizepräsident der COPA DI Nikolaus Berlakovich, Landtagsabgeordnete Kammerrätin Dipl.-Päd. Dipl.-Ing. Carina Laschober-Luif, Landesbäuerin Christine Riepl, ARGE Meister Landesobfrau LM Judith Weikovich, Marketing Managerin Corporate Branding Elisabeth Leitner-Dietmaier, Abteilungsleiter LK Burgenland Dipl.-Ing. Johann Pötz, ARGE Meister Bundesvorstandsmitglied LM Anton Lakits

Fotocredit: Sophie Nagl-Balber, Abdruck für journalistische Zwecke honorarfrei.

Foto 2: Große Freude über den Award Gewinn

Fotocredit: Sophie Nagl-Balber, Abdruck für journalistische Zwecke honorarfrei.

Foto 3: Hervorragende Stimmung beim BestOf

Bildbeschreibung: Im Vordergrund v.l.n.r.: Bundesleiterin-Stellvertreterin Hannah Bruckner (Burgenland), Bundesleiter-Stellvertreter Georg Waltl (Steiermark), Bundesleiterin Valentina Gutkas (Niederösterreich), Bundesleiter Markus Buchebner (Steiermark), Bundesleiterin-Stellvertreterin Martina Ogriseg (Kärnten), Bundesleiter-Stellvertreter Matthias Luger (Niederösterreich)

Fotocredit: Sophie Nagl-Balber, Abdruck für journalistische Zwecke honorarfrei.

Die Landjugend Österreich ist mit rund 100.000 Mitgliedern die größte Jugendorganisation des ländlichen Raumes. Ihr Fokus liegt in der Weiterbildung ihrer Mitglieder und in der aktiven Gestaltung der ländlichen Regionen. Sie betreut unter anderem den anerkannten aufZAQ-zertifizierten Lehrgang, eine Ausbildung im jugend- und freizeitpädagogischen Bereich. Als einzige Stelle in Österreich ermöglicht sie zudem landwirtschaftliche Fachpraktika im Ausland. Mit den sechs verschiedenen Schwerpunkten bietet die Landjugend ein vielfältiges Programm für die Heranwachsenden in ganz Österreich.

Rückfragen bitte an:

Landjugend Österreich
Bundesgeschäftsführer Tobias Lang
Schauflegasse 6, 1015 Wien
+43 676 83441-8515
tobias.lang@landjugend.at
www.landjugend.at